



# RECHT UND RICHTEN IM ALTEN LEIPZIG

### Sparte

Geschichte/Museum

Kunst/Kultur/Architektur

### Schulart

Mittelschule/Gymnasium/Berufsschulzentrum

### Schulfach

Geschichte, auch Deutsch (siehe Schwerpunktsetzung)

### Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

**MS, Kl. 6, GE, Wahlpflicht:** Einblick gewinnen in verschiedene Aspekte der Regional- und Heimatgeschichte, Heimatort im Mittelalter, Mittelalter erleben, außerschulische Lernorte

**GYM, Kl. 6, GE, LB 2:** Lebensformen im Mittelalter  
Ebenso für **Kl. 7 – 12** geeignet.

### Kurze Inhaltsbeschreibung

Die Schauräume im Verlies des Alten Rathauses bieten einen Einblick in das uns heute unmenschlich vorkommende Rechtsgeschehen früherer Jahrhunderte. Es übertrifft unsere Vorstellungskraft, dass die Verbrechen, für die es heute Geld-, Bewährungs- oder Gefängnisstrafen gibt, einst mit Leibes- oder gar mit Todesstrafen geahndet wurden. Dargestellt sind Stadtgericht, Strafvollzug, Richtstätten und einige aus der Leipziger Kriminalgeschichte bekannte Verbrecher. Ein historisches Gewölbe mit Folter- und Richtinstrumenten, zwei authentische Gefängniszellen sowie bildliche Darstellungen veranschaulichen die städtische Strafrechtspflege in vergangenen Zeiten.

Neben einer allgemeinen Einführung in die mittelalterliche Rechtspflege sind verschiedene **Schwerpunktsetzungen** möglich, z.B. Hexenverfolgung, verfemte Berufe und unehrliche Leute, Kindestötung in der Wirklichkeit und Literatur u.a.

### Zielsetzung

- Die Häuser und Mauern der Stadt geben Auskunft über den Lebensraum unserer Vorfahren, sie sagen aber wenig aus über die rechtlichen Verhältnisse, unter denen sie lebten.
- Die Führung bietet einen Einblick in die Leipziger Justiz- und Sozialgeschichte und verdeutlicht, dass zu der mittelalterlichen Rechtspflege viel mehr als nur Galgen, Folter und Pranger gehörte.
- Bei der Betrachtung der Vergangenheit wird der Grundsatz verfolgt: Nicht nur die Rechtspraxis, sondern das gesamte Leben war ganz anders als heute. Um das Leben in früheren Jahrhunderten zu verstehen, muss man sich gedanklich in diese Zeit hineinversetzen, in eine Zeit ohne elektrischen Strom, Fernsehen, Krankenhäuser und vieles mehr.

### Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel

Festsaal: Das Stadtmodell von 1823, Richterstuhl, Schwert, Richterstäbe, Armsünderkannen, Sachsen-  
spiegel, Porträts der Stadtrichter, Connewitzer Kreuz

Verlies: Ansichten, Folter- und Richtinstrumente

(Welche und wie viele der oben aufgeführten Objekten einbezogen werden, hängt von der Alterstufe ab.)

Auf Wunsch Schülerarbeitsblätter

|  |
|--|
| <b>Angebotszeiten/Dauer</b>  |
| Flexibel, am Vormittag und Nachmittag, durchführbar<br>Dauer: 60 – 90 Minuten  |
| <b>Kosten</b>  |
| 1 € pro Schüler  |
| <b>Angebotsform/Methoden</b>   |
| Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt<br>Methoden: Führung/Unterrichtsgespräch  |
| <b>Veranstaltungsort</b>   |
| Stadtgeschichtliches Museum, <b>Altes Rathaus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler lernen das Stadtgeschichtliche Museum als wichtige kulturelle Einrichtung kennen und nutzen</li> <li>• Begegnung mit Originalen</li> <li>• authentischer Ort, außerschulischer Lernort</li> </ul>   |
| <b>Maximale Teilnehmerzahl</b>   |
| 30   |
| <b>Information/Beratung/Anmeldung</b>  |
| Fon +49(0)341-96 51 340  |
| <b>Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten</b>  |
| <p><b>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig</b><br/><b>Altes Rathaus</b><br/>Markt 1, 04109 Leipzig</p> <p><b>Verkehrsanbindung</b><br/>Straßenbahn: alle Linien mit Haltestellen am Ring<br/>Bus: Linie 89, Haltestelle Markt</p> <p><b>Öffnungszeiten</b><br/>Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr</p> <p><b>Service-Hotline</b><br/>+49(0)341-96 51 340</p> |
| <p>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig<br/>Einrichtung der Stadt Leipzig<br/>Direktor Dr. Volker Rodekamp<br/><a href="http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de">www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de</a></p> <p>Stadtgeschichtliches<br/><b>Museum.</b><br/>Leipzig</p>  |